

EIMT

Eigenbetrieb
Energie- und Immobilienmanagement
Main-Tauber-Kreis



Jahresabschluss 2016



Main-Tauber-Kreis.de

EIMT
Eigenbetrieb

Lagebericht des Eigenbetriebs Energie- und Immobilienmanagement Main-Tauber-Kreis für das Jahr 2016

Der Eigenbetrieb Energie- und Immobilienmanagement Main-Tauber-Kreis (EIMT) befand sich 2016 im neunten Betriebsjahr.

Der EIMT ist die zentrale Organisationseinheit für die landkreiseigenen und angemieteten Immobilien der Kreisverwaltung. Der Eigenbetrieb führt alle Aktivitäten aus, die beim Betrieb und der Verwaltung der Gebäude und Grundstücke und bei Baumaßnahmen anfallen. Aus diesem Grund sind auch die Reinigungskräfte und Hausmeister der Landkreisverwaltung dem EIMT zugeteilt. Die Verwaltung des EIMT setzt sich aus sechs Mitarbeitern zusammen: Betriebsleiter, zwei Angestellte im Bereich Hochbau, eine Angestellte und ein Beamter im Bereich Verwaltung sowie ein Landschaftsgärtner. Die Ziele des EIMT sind der wirtschaftliche und umweltschonende Betrieb der Gebäude, die Bereitstellung funktionsfähiger Gebäude als Dienstleistung „aus einer Hand“ für den jeweiligen Nutzer, die Sicherung des Immobilienvermögens des Landkreises, die Nutzung erneuerbarer Energien und die Verbesserung der Energieeffizienz sowie die Erschließung mittelfristiger Einsparpotenziale.

Die Hauptaufgabe im Kalenderjahr 2016 lag in der Generalsanierung des Schulzentrums Seegartenstraße 16 in Bad Mergentheim. Ebenfalls eine sehr zeitintensive Arbeit war das Finden und Herrichten von geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge.

Jahresrückblick 2016

Der Investitionsschwerpunkt für den Eigenbetrieb Energie- und Immobilienmanagement Main-Tauber-Kreis lag im Wirtschaftsjahr 2016 weiterhin in der Sanierung der drei beruflichen Schulzentren in Bad Mergentheim, Tauberbischofsheim und Wertheim:

- Generalsanierung des Schulgebäudes Seegartenstraße 16 in Bad Mergentheim. Nachdem das Land die Zusage erteilt hat, die Sanierung des Schulgebäudes zu bezuschussen, konnte im Jahr 2014 die Planungen beginnen. Die Fertigstellung ist bis Ende 2018 geplant.

Darüber hinaus wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Erwerb und Umbau ehemalige Post in der Schmiederstraße
- Durch die Vielzahl der kreiseigenen Liegenschaften ist der Bauunterhalt ein weiterer Schwerpunkt. Hier ist das Thema „Energieeinsparung“ und „Energieeffizienz“ ein wichtiger Bestandteil der Betriebsführung.

Berufsschulzentrum Bad Mergentheim

Für die Generalsanierung des Schulgebäudes Seegartenstraße 16 wurden im Frühjahr 19 Gewerke ausgeschrieben und vergeben. Während den Sommerferien wurden die Klassenzimmercontainer auf dem Schulhof vor dem Gebäude aufgestellt und der erste Bauabschnitt im Gebäudebereich der Beruflichen Schule für Ernährung, Pflege und Erziehung (EPE) hat begonnen. Nach den Herbstferien standen wieder funktionierende, moderne Lehrküchen für den hauswirtschaftlichen Unterricht zur Verfügung. Bei den Abbrucharbeiten an der Außenfassade wurden die Fassadenplatten, die Dämmung und die Fenster durch moderne Materialien ersetzt. In Zukunft wird das Gebäude barrierefrei werden, dies soll eine moderne Aufzuganlage, die von zwei Seiten zugänglich ist und somit jedes Halbgeschoss anfahren kann, gewährleisten. Auch die Heizungsanlage ist umgestellt worden. Zukünftig soll ausschließlich vom Stadtwerk Tauberfranken aus dem Bad Mergentheimer Naturwärmekraftwerk Fernwärme geliefert werden. Die bisherigen Öl- und Gas-Kessel wurden bereits entfernt. Der erste Bauabschnitt soll im August / September 2017 fertiggestellt sein. Abschnitt Nummer zwei wird sich ab Mitte 2017 dem Gebäudetrakt der Gewerblichen Schule widmen. Der 3. Bauabschnitt wird die Sanierung der gemeinsam von Gewerblicher Schule und EPE genutzten Bereiche sowie dem Bereich Aula und Schulverwaltung zum Ziel haben. Die Fertigstellung der gesamten Generalsanierung ist für Ende 2018 geplant. Bis Ende der Baumaßnahmen investiert der Main-Tauber-Kreis als Schulträger voraussichtlich 14 Millionen Euro in einem der größten Investitionsprojekte der Kreisverwaltung in den vergangenen Jahren.

Gebäudekonzeption Landkreisverwaltung in Tauberbischofsheim Main Kauf Haus

In der Oktobersitzung hat der Kreistag den Plänen der Verwaltung zugestimmt, zukünftig das ehemalige Mainkaufhaus in der Gartenstraße 2 a als Investorenmodell anzumieten. Das Verkehrsbüro mit Zulassungs- und Führerscheinstelle sowie das Jugendamt sollen hier untergebracht werden.

Das Gebäude wird bis auf die Tragkonstruktion entkernt. In der Mitte wird es einen Erschließungskern mit Fahrstuhl und umlaufendem Treppenhaus sowie Sanitärräumen und Handarchiv geben. Das bestehende Treppenhaus an der Gebäuderückseite soll als Nottreppenhaus erhalten bleiben. Im ersten und zweiten Obergeschoss werden sich die Räumlichkeiten des Jugendamtes befinden. Die Büros werden an den Fensterfassaden angeordnet. Da im Jugendamt oft vertrauliche Gespräche geführt werden, sind Einzelbüros konzipiert. Im Erdgeschoss werden das Verkehrsamt mit Führerschein- und Zulassungsstelle sowie Bürgerbüro untergebracht. Der Eingang wird barrierefrei in die Frankenspassage gegenüber der Apotheke geplant. In den beiden Untergeschossen entstehen Archivräume. Ein neues Sockelgeschoss wird als Flachdachaufbau aus Stahl auf das Dach des bestehenden Gebäudes gesetzt. Dort entsteht ein Multifunktionsraum mit max. 96 Sitzplätzen, Besprechungsräumen und einer Küche. Durch die Variante als Sockelgeschoss entstehen zusätzlich Dachterrassen. Parkplätze für die Mitarbeiter werden im Hof des ehemaligen Postgebäudes entstehen. Nach den Umbauarbeiten, die in 2017 starten sollen, ist die Anmietung des Gebäudes für das Frühjahr 2018 geplant.

Erwerb und Umbau ehemalige Post in der Schmiederstraße in Tauberbischofsheim

Aufgrund des hohen Zustroms an Flüchtlingen hat die Landkreisverwaltung die Kapazität für die vorläufige Unterbringung weiter ausbauen müssen. Insbesondere wurden weitere Bestandsgebäude im gesamten Kreisgebiet hierfür aktiviert. In diesem Zusammenhang ist dem Landratsamt die Liegenschaft in der Schmiederstraße 17 in Tauberbischofsheim zum Kauf angeboten worden. Der Landkreis hat daraufhin im Dezember 2015 das ehemalige Postgebäude in der Schmiederstraße 17 in Tauberbischofsheim erworben.

Es handelte sich um insgesamt drei Gebäudeteile von denen zwei einer neuen Nutzung zugeführt werden konnten. Ein Gebäudeteil bleibt weiterhin der Telekom als Technikstandort vermietet.

In den beiden freien Gebäudeteilen, wurden nach umfangreichen Umbauarbeiten, unter der Leitung des EIMT, Flüchtlinge untergebracht. Auf dem Gelände stehen mehr als 30 Parkplätze für die Mitarbeiter des Landratsamtes zur Verfügung. Finanziert wurde die Maßnahme über die bereit gestellten Mittel der KFW Bank. Das Gebäude in der Schmiederstraße 17 ist nur in den Obergeschossen belegt, das Erdgeschoss bleibt zunächst ungenutzt und ist später für eine Verwaltungsnutzung vorgesehen.

Museumsstraße 1 in Tauberbischofsheim „Verwaltungsräume im EG“

Das Jugendamt in der Museumsstraße ist im Jahr 2015 in das Gebäude Nr. 8 am Laurentiusberg, Albert-Einstein-Straße 9, umgezogen. Der bisher genutzte Verwaltungsbereich in den Obergeschossen der Museumsstraße sowie die ehemalige Verkaufsfläche des Modehauses „Messler“ wurden umgebaut. Das Obergeschoss wird seither als Gemeinschaftsunterkunft genutzt. Die ehemalige Verkaufsfläche des Modehauses „Messler“ wurde in Büroräume für das Integrationsamt sowie 2 Sanitärräume und eine Teeküche umgewandelt. Die Arbeiten konnten im Frühjahr 2016 abgeschlossen werden.

Schule im Taubertal

Neues Spielgerät im Außenbereich Schulkindergarten

2016 wurde im Außenbereich des Schulkindergartens ein neues Sandspielgerät aufgebaut sowie ein Fühlweg angelegt. Das neue Spielgeräte mit dem Namen Sandbaustelle Kleinspecht wurde von der Firma Eibe aus Röttingen geliefert und vor Ort montiert. Die Erd- und Fundamentarbeiten sowie das Anlegen des Erlebnisbereichs wurden von der Firma Baumann aus Tauberbischofsheim übernommen.

Bauunterhalt

Berufsschulzentrum Tauberbischofsheim

Sanierung der WCs in der gewerblichen Schule Abteilung Bau

Nachdem im Jahr 2015 zwei Werkräume in Klassenzimmer umgewandelt wurden, konnten in diesem Jahr die dazugehörigen Sanitärbereiche saniert werden. Die Maßnahme hat mit Beginn der Sommerferien begonnen und wurde nach den Herbstferien beendet.

Schönheitsreparaturen in den Lehrerzimmern kaufmännische Schule

Während den Sommerferien wurden die Lehrerzimmer neben dem Schulsekretariat der kaufmännischen Schule erneuert. Die vorhandenen Teppichböden wurden durch moderne PVC Böden ausgetauscht, außerdem wurden die Wände neu gestrichen. Noch vor dem Ende der Ferien konnten die Zimmer wieder bezogen werden.

Sanierung der WCs in der Kaufmännischen Schule

In der Kaufmännischen Schule im Berufsschulzentrum in Tauberbischofsheim wurde während der Sommerferien im Erdgeschoß die Herrentoilette erneuert. Durch die Umbauarbeiten wurde die Toilette größer, moderner sowie heller und freundlicher. An den Bauarbeiten beteiligt waren die Firmen Kronhofmann und Bernhard Faulhaber.

Verwaltungsgebäude Tauberbischofsheim

Im Rahmen der energetischen Sanierung wurden im Verwaltungsgebäude I in der Gartenstraße an der Nordseite die Glasbausteine entfernt und durch eine wärmedämmende Dreischeibenverglasung ersetzt. Außerdem wurden im „hinteren Treppenhaus“ auf allen Etagen Brandschutztüren eingebaut. So wurden die seit langen notwendigen Brandschutzabschnitte gebildet.

Verwaltungsgebäude Wellenberg 3 Vermessungs- und Flurneuordnungsamt

Im Verwaltungsgebäude Wellenberg 3 in denen Teile des Vermessungs- und Flurneuordnungsamt untergebracht sind, wurden insgesamt acht Fenster durch moderne dreifachverglaste Fenster mit Außenjalousien ausgetauscht.

Entwicklung des Anlagevermögens

Im Jahr 2016 betragen die Anlagenzugänge insgesamt 2.924.569,63 €

Dies waren

Grundstücke mit Bauten – Verwaltungsgebäude 910.511,15 €

Grundstücke mit Bauten – Schulgebäude -5.429,86 €

Der Negativbetrag ist entstanden durch einen rückständigen Zuschuss für das Fachraumzentrum über -50.500,00 € und der Aktivierung Sanierung Aula BZ TBB über 45.070,14 €.

Betriebs- und Geschäftsausstattung 11.544,29 €

Anlagen im Bau 2.007.944,05 €

Am 31.12.2016 weist das Sachanlagevermögen einen Stand von 44.109.454,75 € aus.

Im Geschäftsjahr 2016 wurde ein Darlehen über 2.745.340 € aufgenommen. Außerdem wurde bei der KFW Bank ein Teilabruf eines Darlehens über 500.000 € vorgenommen, der zur Finanzierung von Erwerb und Umbau des ehemaligen Postgebäudes in Tauberbischofsheim verwendet wurde.

Die geleisteten Tilgungen beliefen sich auf 1.016.920 €

Die langfristigen Darlehen belaufen sich zum 31.12.2016 auf 11.428.588 €

Rückstellungen

2016 wurden zugeführt 150.500 €

Aufteilung:

Rückstellungen für die interne Kostenerstattung an den Landkreis i.H.v. 150.000 €

Rückstellungen für Jahresabschlussarbeiten 2016 in Höhe von 500 €

Erfolgsplan

Gemäß § 11 Nr. 5 EigBVO soll auch auf die Umsatzerlöse im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr eingegangen werden.

Der Eigenbetrieb Energie- und Immobilienmanagement Main-Tauber-Kreis konnte im Wirtschaftsjahr 2016 einen Gewinn in Höhe von 82.609 € erwirtschaften, welcher durch Mehreinnahmen im Bereich Serviceleistungen und übrige betriebliche Erträge wie zum Beispiel Rückflüsse aus Schadensabwicklungen oder Erstattungen für frühere Geschäftsjahre erzielt wurden.

Umsatzerlöse	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	+ / -
Kioskpacht / Schilderstelle	66.425 €	70.899 €	- 4.475 €
Serviceleistungen	612.058 €	322.070 €	+ 289.988 €
Zwischensumme	678.483 €	392.970 €	+ 285.513 €
Mieterträge allgemein/Mietwong. /sonstige Objekte/und GU's	1.360.826 €	634.843 €	+ 725.983 €
Kaltmiete Verwaltung	1.215.010 €	1.109.756 €	+ 105.254 €
Kaltmiete Schule	3.537.000 €	3.346.768 €	+ 190.232 €
Zwischensumme	6.112.836 €	5.091.366 €	+1.021.469 €
Nebenkosten Verwaltung	372.866 €	352.789 €	+ 20.077 €
Nebenkosten Schulen	1.404.663 €	1.273.195 €	+ 131.469 €
Nebenkosten Mietwong./Pacht	1.283.501 €	463.831 €	+ 819.670 €
Zwischensumme	3.061.030 €	2.089.815 €	+ 971.215 €
Erträge aus Parkgebühren	12.523 €	14.732 €	- 2.209 €
Erlöse aus Verwaltungsgebühren	0 €	360 €	- 360 €
Zwischensumme	12.523 €	15.092 €	- 2.569 €
Umsatzerlöse lt. G+V	9.864.871 €	7.589.244 €	+2.275.628 €
Sonstige betriebliche Erträge	1.239.138 €	3.895.330 €	- 2.656.192 €
Auflösung von Rückstellungen	25.356 €	115.768 €	- 90.412 €
Zinserträge	88 €	933 €	- 845 €
Gesamterträge	11.129.454 €	11.601.275 €	- 471.822 €

Höhere Erträge bei Serviceleistungen entstanden durch höhere Hausmeisterdienstleistungen in den GU's, die Verrechnung von Dezernentenleistungen und die Freistellungen von Mitarbeiter für den Personalrat.

Die Erhöhung bei der Miete "Allgemein" und "GU's" ist auf die Neuvermietung von Gemeinschaftsunterkünften zurückzuführen. Neu hinzugekommen sind GU's in Gissigheim und Boxberg. Die Erhöhung bei der Kaltmiete "Verwaltung" ist größtenteils auf höhere Instandhaltungskosten (Aufwendungen aus dem Erfolgsplan) aus Vorjahren zurückzuführen. Die höheren Mieteinnahmen "Schule" sind mit der Anmietung von Containern und der Anmietung von Ausweichklassenzimmern (Igersheim) für die Generalsanierung im Berufsschulzentrum Bad Mergentheim zu erklären.

Bei den Positionen Nebenkosten für Verwaltung, Schule und Mietwohngebäude handelt es sich um durchlaufende Posten. Mit den eingenommenen Erträgen werden die Vorauszahlungen für Verbrauchsgüter (Wasser, Gas, Strom u. a.) zu den Fälligkeiten an die betreffenden Firmen/Lieferanten geleistet. Bei Unter- oder Überdeckung der Nebenkosten wurde am Jahresende eine entsprechende Nachzahlung oder Gutschrift erteilt. Somit können keine Mehr- oder Mindererträge aus diesen Positionen anfallen. Die Erhöhungen bei den Positionen Miete und Nebenkosten "Mietwohngebäude" ist auf die Neuvermietung und höhere Belegung von Asylunterkünften zurückzuführen.

Die Verringerung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen lässt sich damit erklären, dass seit März 2016 die Ausgaben für das Herrichten und Instandhalten von Asylunterkünften direkt an das Amt 41 zur Rechnungsbegleichung weitergeleitet werden, somit entfallen beim EIMT die Vereinnahmung von Erträgen für Asyl, Planung und Sanierung (3.895.330 € in 2015 zu 1.212.334 € in 2016).

Nachdem die Landkreisverwaltung die Abrechnungen der Serviceleistungen der Jahre 2015 in Rechnung gestellt hat, konnten die restlichen Rückstellungen ausgebucht werden. Diese Ausbuchung hat die Einnahmen um einen Betrag von 25.356 € erhöht.

Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	+ / -
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
Strom	1.014.496 €	464.217 €	+ 550.279 €
Wärme (Gas, Heizöl, Pellets, Hackschnitzel)	636.932 €	501.454 €	+ 135.477 €
Wasser	357.745 €	194.362 €	+ 163.383 €
Müllentsorgung	34.301 €	35.332 €	- 1.031 €
Hilfs- und Betriebsstoffe (Reinigungsmaterial, Sanitärbedarf, Werkzeuge u. a.)	59.756 €	57.336 €	+ 2.419 €
Zwischensumme	2.103.229 €	1.252.701 €	+ 850.528 €

Aufgrund der Mehrausgaben bei den Positionen für Strom, Wärme und Wasser, die sich auf die höhere Belegung und neu hinzugekommene GU's begründen, sind die Ausgaben bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe gegenüber 2015 gestiegen. Auch wurde im Berufsschulzentrum Bad Mergentheim wegen der Generalsanierung und im Berufsschulzentrum Tauberbischofsheim wegen neuer Werkstattmaschinen mehr Strom verbraucht. Die höheren Ausgaben gegenüber 2015 bei der Position „Fremdreinigung“ begründen sich durch Vergabe von mehr Sonderreinigungen sowie dem Mehraufwand für Vertretungsreinigung wegen Ausfall von eigenen Reinigungskräften. Bei der Position Aufwendungen für Wachdienst wurde gegenüber dem Vorjahr weniger ausgegeben, da die Wachfirma in der Jahresmitte 2016 Insolvenz angemeldet hat. Eine Beauftragung einer anderen Security wurde nicht getätigt. Beim Ansatz Instandhaltung konnte der geplante Ansatz eingehalten werden. Neben den anfallenden Kosten für Reparaturen wurden auch Ausgaben getätigt für Internetverkabelung, Sanierung von Schülertoiletten, Erneuerung der Lüftungsanlage, Austausch von Fenstern und die Erneuerung der Heizkesselanlage. Seit März 2016 werden Rechnungen für „Asyl“, „Unvorhergesehenes“ und „Instandhaltungen“ direkt an das Amt 41 weitergegeben. Daher fallen beim EIMT bei diesen Positionen keine Ausgaben mehr an. Erhöht haben sich die Ausgaben für Mieten, da neue GU's angemietet wurden (GU's in Boxberg und Königheim), sowie die Mieten für Container und Ausweichklassenzimmer wegen der Generalsanierung Berufsschulzentrum in Bad Mergentheim. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind keine wesentlichen Mehrkosten gegenüber 2015 festzustellen. Wegen der kompletten Tilgung eines Darlehens sind die Aufwendungen für Zinsen zurückgegangen.

Die höheren Abschreibungen im Jahr 2016 sind auf folgende Aktivierungen zurückzuführen: Sanierung Aula im Berufsschulzentrum Tauberbischofsheim, neues Spielgerät im Schulkindergarten Unterbalbach, dem Umbau zu Büroräumen im Erdgeschoss Bahnhofstraße 10 sowie dem Erwerb der ehemaligen Post Schmiederstraße in Tauberbischofsheim.

Der Jahresgewinn in der G + V beträgt: 82.609,47 € und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Personal

Die laut Stellenübersicht ausgewiesenen 40,18 Stellen waren im Jahr 2016 mit 39,20 Kräften besetzt.

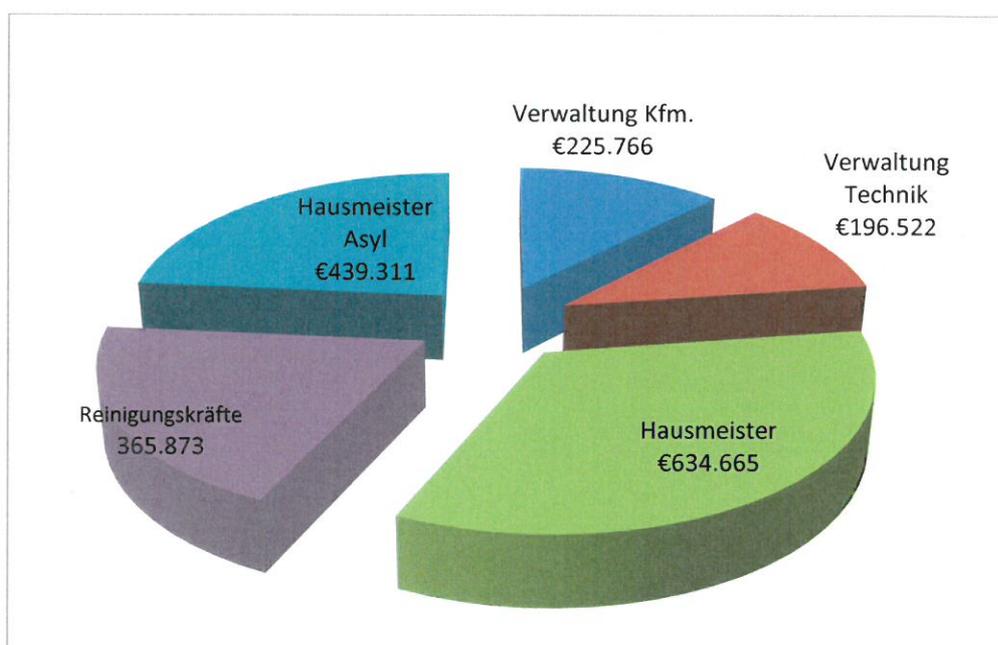
Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

<u>Beamtenbezüge, Löhne und Gehälter</u>	<u>1.429.227 €</u>
<u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon Altersversorgung: 125.201 €)</u>	<u>432.910 €</u>

Personalaufwand gesamt: 1.862.137 €

Der Personalkostenplanansatz in Höhe von 1.893.500 € wurde um 31.363 € unterschritten. Dies ist auf geringere Ausgaben bei den Hausmeistern Asyl zurückzuführen.

Verteilung der Beamtenbezüge, Löhne und Gehälter des EIMT



Verwaltung Kfm.	225.766 €
Verwaltung Technik	196.522 €
Hausmeister	634.665 €
Hausmeister Asyl	439.311 €
Reinigungskräfte	365.873 €
<hr/>	
Gesamtkosten	1.862.137 €

Vermögensplanabrechnung

Energie- u. Immobilienmanagement
Main-Tauber-Kreis

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan		Rechnungsergebnis			Unter- / Überschreitung 2016 -€-
		2016 -€-	Haushaltsrest Vorjahr -€-	Ergebnis 2016 -€-	Haushaltsreste 2016 -€-	Gesamt 2016 -€-	
1	Zuweisungen und Zuschüsse						
	Zuführung Kapitalrücklage						
2	Optimierung Verwaltungsstandorte						
3	Schulbauzuschuss Land Generalisierung BZ MGH	821.330		552.500	268.830	821.330	
4	Schulbauzuschuss Land Fachraumzentrum BZ MGH		50.500	50.500			
5	Jahresgewinn			82.609		82.609	82.609
6	Abschreibungen	1.897.620		2.010.604		2.010.604	112.984
7	Kreditaufnahme	4.745.340	500.000	3.245.340	2.000.000	4.745.340	0
8	Anlagenabgänge						
9	erübrigte Mittel aus Vorjahren			129.670		129.670	129.670
12	Finanzierungsfehlbetrag						
	FINANZIERUNGSMITTEL GESAMT	7.464.290	550.500	6.071.223	2.268.830	7.789.553	325.263
	FINANZIERUNGSFEHLBETRAG						

* Der Finanzierungsüberhang von 384.680 € ist beim Vermögensplan 2018 zu berücksichtigen

Der Restschulbauzuschuss von 268.830 € und der Restbetrag der genehmigte Kreditaufnahme von 2016 in Höhe von 2.000.000 € wird mit Feststellung des Jahresabschluss 2016 in das Jahr 2017 übertragen.

Mit Feststellung des Jahresabschlusses von 2016 werden 2.909.350 € Haushaltsausgabereise in den Vermögensplan 2017 übertragen.

Vermögensplanabrechnung

Energie- u. Immobilienmanagement
Main-Tauber-Kreis

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan		Rechnungsergebnis			Unter- / Überschreitung 2016 -€-
		Planansatz 2016 -€ -	Haushaltsreste Vorjahr -€ -	Ergebnis 2016 -€-	Haushaltsreste 2016 -€-	Gesamt 2016 -€-	
1	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	805	5.052		4.247	-753
2	Umsetzung Schulsanierungskonzept						
2.1	BZ Bad Mergentheim-Generalsanierung Seegartenstraße 16	3.000.000	139.794	2.358.865	780.929	3.000.000	
2.2	Schulkindergarten Unterballbach Neues Spielgerät	6.500		6.492		6.492	-8
2.3	Sanierungsmaßnahmen in den Schulen BZ Wertheim und BZ Tauberbischofsheim		5.103	45.070		39.967	39.967
3	Gebäudeoptimierung						
	VG Museumstraße 1, TBB Umbau und Generalsanierung		300.000	293.890		-6.110	-6.110
3.1	VG. Gartenstraße 1, TBB Brandschutz hinteres Treppenhaus	120.000		83.108	36.892	120.000	
3.2	VG. Gartenstraße 1, TBB energetische Sanierung	60.000		34.388	25.612	60.000	
3.3	Umbau KKH Haus II TBB Herrichtungskosten zum Verwaltungsgebäude	100.000			100.000	100.000	
	Planungskosten	50.000	50.000	467	49.533	0	-50.000
4	Tilgung von Krediten	1.086.840		1.016.920		1.016.920	-69.920
5	GU, Kauf Postgebäude		589.215	616.622		27.407	27.407
5.1	Generalsanierung GU Bad MGH	2.000.000		83.616	1.916.384	2.000.000	
12	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahr**	1.035.950		1.035.950		1.035.950	
	FINANZIERUNGSBEDARF GESAMT	7.464.290	1.084.917	5.580.440	2.909.350	7.404.873	-59.417
	Erübrigte Mittel / Finanzierungsüberhang *					-384.680	

Ausblick 2017

Der Investitionsschwerpunkt für den Eigenbetrieb Energie- und Immobilienmanagement Main-Tauber-Kreis für das Wirtschaftsjahr 2017 liegt weiterhin in der Generalsanierung des Schulgebäudes Seegartenstraße 16 in Bad Mergentheim. Der erste Bauabschnitt soll im Juli 2017 fertiggestellt werden. Gleich im Anschluss beginnt der 2. Bauabschnitt.

Darüber hinaus stehen noch folgende Maßnahmen an:

- Vorbereitende Maßnahmen für die Generalsanierung des Berufsschulzentrums Wertheim. Begonnen wurde mit den Sanierungsarbeiten bereits in der Sporthalle SH 2. Bis Dezember 2017 sollen die externen Planungsleistungen ausgeschrieben und vergeben werden
- Generalsanierung der kreiseigenen Liegenschaft „Zwischen den Bächen“ in Bad Mergentheim zur Unterbringung von Flüchtlingen
- Umbau des ehemaligen Kreispflege- und Altersheim Gerlachsheim zur Vermietung
- Aufgrund des Rückgangs der Flüchtlingszahlen sind die bereitgestellten Unterkünfte sukzessive abzubauen und die hergerichteten Grundstücke in ihren Ursprungszustand zu versetzen

Eine weitere wichtige Maßnahme ist die Wiedereingliederung des Eigenbetriebs Energie- und Immobilienmanagement in den Kernhaushalt. Im Jahr 2017 werden die Vorbereitungen für eine reibungslose Integration in den Kernhaushalt getroffen.

Durch die Vielzahl der kreiseigenen Liegenschaften ist der Bauunterhalt ein weiterhin wichtiger Schwerpunkt. Hier sind die Themen „Energieeinsparung“ und „Energieeffizienz“ Hauptbestandteil der Betriebsführung.

Tauberbischofsheim, den 30.05.2017



Benjamin Schneider
Eigenbetriebsleiter EIMT

Gewinn- und Verlustrechnung 2016

	2016	2016	2016	2015	2015	2015
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		9.864.871,59			7.589.243,53	
4. Sonstige betriebliche Erträge		<u>1.264.494,94</u>	11.129.366,53		<u>4.011.098,68</u>	11.600.342,21
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.103.228,93			1.252.701,45		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.333.400,49</u>	6.436.629,42		<u>6.080.790,03</u>	7.333.491,48	
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	1.429.226,81			1.163.395,59		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung 175.986,96 €	<u>432.910,36</u>	1.862.137,17		<u>311.834,95</u>	1.475.230,54	
7. Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.007.905,40			1.853.540,78		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	<u>2.698,40</u>	2.010.603,80		<u>0,00</u>	1.853.540,78	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>486.986,09</u>	10.796.356,48		<u>482.374,18</u>	11.144.636,98
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>87,80</u>	87,80		<u>933,23</u>	933,23
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>250.488,38</u>	250.488,38		<u>264.054,30</u>	264.054,30
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			82.609,47			192.584,16
17. Außerordentliche Erträge		0,00			0,00	
18. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			<u>0,00</u>	
19. Außerordentliches Ergebnis						
22. Jahresgewinn			<u><u>82.609,47</u></u>			<u><u>192.584,16</u></u>

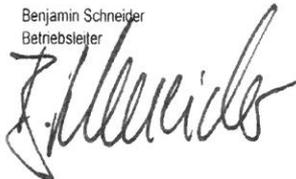
Nachrichtlich

Verwendung des Jahresgewinns

d) auf neue Rechnung vorzutragen 82.609,47

Tauberbischofsheim, den 30.05.2017

Benjamin Schneider
Betriebsleiter



Bilanz 2016

	2016	2016	2015	2015	2016	2015	2016	2015	2015
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Aktivseite									
A. Anlagevermögen									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen	745,00		3.723,00				0,00		0,00
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte mit Bauten									
a) Grundstücke mit Bauten - Verwaltungsgebäude	10.589.607,22		9.123.256,22						0,00
b) Grundstücke mit Bauten - Schulgebäude	27.537.877,78		27.908.423,78				32.009.734,15		32.009.734,15
c) Grundstücke mit Bauten - Kindergärten	79.213,00		82.361,00						
d) Grundstücke mit Bauten - Mietwohngebäude	1.481.028,36		1.618.749,36						
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	989.405,00		1.117.871,00						
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.145,00		36.602,00				1.706.980,70		1.514.376,54
4. Anlagen im Bau	3.380.433,39	44.109.454,75	3.301.784,16	43.192.790,52			82.609.47	33.799.304,32	192.584,15
							150.500,00	150.500,00	150.500,00
B. Umlaufvermögen									
II. Forderungen									
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.474.975,41		1.311.937,21				11.428.588,02		9.200.168,10
2. Forderungen an den Landkreis	0,00		0,00				1.769.506,59		1.934.913,58
IV. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.553.755,96	3.028.731,37	486.368,63	1.800.305,84			0,00		0,00
							0,00	13.198.094,61	11.135.081,68
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten									
	9.712,81	9.712,81	9.180,17	9.180,17			0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme		47.147.898,93		45.002.276,53			47.147.898,93		45.002.276,53

Tauberbischofshem, den 30.05.2017

Benjamin Schneider
Betriebsleiter



VermögensplanEnergie- u. Immobilienmanagement
Main-Tauber-Kreis**Finanzierungsmittel (Einnahmen)**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2016	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
		- € -	- € -	- € -
1	Zuweisungen und Zuschüsse			
	Zuführung Kapitalrücklage			
2	Optimierung Verwaltungsstandorte			
3	Schulbauzuschuss Land Fachraumzentrum BZ MGH		50.500	
3.1	Schulbauzuschuss Land Generalsanierung BZ MGH	821.330	552.500	
5	Jahresgewinn aus Vorjahren		82.609	192.584
6	Abschreibungen	1.897.620	2.010.604	1.853.541
7	Kreditaufnahme	4.745.340	3.245.340	3.492.900
8	Anlagenabgänge			
9	erübrigte Mittel aus Vorjahren		129.670	
11	Finanzierungsfehlbetrag			
	FINANZIERUNGSMITTEL GESAMT	7.464.290	6.071.223	5.539.025

Vermögensplan

Energie- u. Immobilienmanagement
Main-Tauber-Kreis

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2016 - € -	Ergebnis 2016 - € -	Ergebnis 2015 - € -
1	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	5.052	4.195
	Maschinen u. maschinelle Anlagen			
2	Umsetzung Schulsanierungskonzept			
2.1	BZ Bad Mergentheim- Generalsanierung Schulgebäude Seegartenstraße 16	3.000.000	2.358.865	1.122.332
2.2	Schulkindergarten Unterbalbach Neue Spielgeräte	6.500	6.492	
	BZ Bad Mergentheim- Neubau Fachraumzentrum			434.221
	Sanierungsmaßnahmen in den Schulen BZ Wertheim und BZ Tauberbischofsheim		45.070	1.403.283
	Planungskosten	50.000	467	
3	Gebäudeoptimierung			
3.1	VG I Gartenstraße 1 Brandschutz hinteres Treppenhaus	120.000	83.108	
3.2	VG I Gartenstraße 1 energetische Sanierung	60.000	34.388	
3.3	Umbauarbeiten KKH Haus II TBB Herrichtungskosten zum Verwaltungsgebäude	100.000		
	Verwaltungsgebäude Museumstraße 1 TBB Umbau und Generalsanierung		293.890	
	VG I Gartenstraße 1 - Brandschutz 2014			12.283
4	Tilung von Krediten	1.086.840	1.016.920	929.445
5	GU, Kauf Postgebäude TBB		616.622	910.785
5.1	Gemeinschaftsunterkunft Bad MGH Generalsanierung	2.000.000	83.616	
12	Fianzierungsfehlbetrag Verlust G+V			
13	Fianzierungsfehlbetrag aus Vorjahr	1.035.950	1.035.950	
7	Erübrigte Mittel		490.783	722.481
	FINANZIERUNGSBEDARF GESAMT	7.464.290	6.071.223	5.539.025

Anhang 2016

Allgemeines

Der Eigenbetrieb Energie- und Immobilienmanagement Main-Tauber-Kreis führt seine Rechnung nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung und berücksichtigt dabei die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO).

Die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagennachweises erfolgte gemäß § 18 EigBG i. V. m. §§ 8 bis 10 EigBVO nach den Formblättern 1, 2, und 4 der EigBVO. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert (§ 275 HGB).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen.

Die Abschreibungen werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der einzelnen Gegenstände nach der linearen Methode bemessen. Die Anlagegüter wurden mit dem Restbuchwert 31.12.2007 im Eigenbetrieb aktiviert und fortgeschrieben.

Forderungen sind mit dem Nominalwert angesetzt; erkennbare Risiken waren nicht vorhanden.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

Rückstellungen

Der Anfangsbestand der Rückstellungen zum 01.01.2016 war 150.500 €. Dieser setzte sich aus Rückstellungen Serviceleistungen für 2015 in Höhe von 150.000 € und Kosten von 500 € für Jahresabschlussarbeiten 2015 zusammen. Im Jahr 2016 wurden die Abrechnungen der Serviceleistungen von der Landkreisverwaltung vorgelegt, an das Landratsamt wurden ausbezahlt 124.825,23 €. An Ausgaben für Jahresabschlussarbeiten 2015 wurden 318,35 € verauslagt. Der Restbetrag in Höhe von 25.356,42 € wurde ausgebucht. Neu hinzugekommen für das Jahr 2016 sind Rückstellungen für die Kostenerstattung an den Landkreis in Höhe von 150.000,00 € und 500,00 € für Jahresabschlussarbeiten. Somit ist der Endbestand zum 31.12.2016 insgesamt 150.500 €.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen 16 Darlehen, davon wurden 10 Darlehen vom Landkreis zum 31.12.2007 übernommen.

Zum 01.01.2011 wurde vom KHMT ein Darlehen für das Kreispflege und Altersheim Gerlachshaus in Höhe von 630.000,00 € übernommen. Eine Kostendeckung der Tilgungsleistung von 84.469,00 € ist durch eine entsprechende Einnahme nicht möglich gewesen.

Die langfristigen Darlehen belaufen sich zum 31.12.2016 auf 11.428.588 €. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren ist 10.377.903 €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Kreditorenbelege (Rechnungen unserer Lieferanten, vor allem hier Jahresschlussrechnungen für Strom, Gas, Wasser u. a. für 2016) deren Bezahlung in 2017 erst erfolgt ist.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt 2016 einen Gewinn von rund 82.609 €. Der Gewinn ist entstanden durch Ausbuchung von Rückstellung aus dem Jahr 2015 in Höhe von 25.175 €, sowie Mehreinnahmen im Bereich Serviceleistungen (57.434 €).

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (9.864.8414 €) setzen sich aus den Mieterträgen (Allgemein, Verwaltung, Schule) Nebenkosten (Mietwohngebäude, Verwaltung, Schule, Pacht), Pacht für die Kioske, Schilderstelle, Erträge aus Parkgebühren und Verwaltungsgebühren und Serviceleistungen zusammen.

Mieterträge	6.112.836 €
Erträge aus Nebenkostenabrechnung	3.061.030 €
Pachterträge	66.425 €
Erträge aus Park- und Verwaltungsgebühren	12.523 €
<u>Serviceleistungen</u>	<u>612.058 €</u>
Umsatzerlöse	9.864.871 €

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (1.264.494 €) sind unter anderem die Erträge für die Photovoltaikanlage (Berufsschulzentrum Bad Mergentheim), Rückflüsse aus Schadensabwicklungen und Erstattungen früherer Geschäftsjahre enthalten. Der größte Anteil sind die Erträge Asyl für Planung und Sanierung von Unterkünften 1.212.334 €. Hier werden die Einnahmen für das Herrichten und Instandhalten von Asylunterkünften abgebildet. Sonstige Erträge sind auch Erträge aus Auflösung von Rückstellungen aus dem Vorjahr in Höhe von 25.356 €.

Materialaufwand

- Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (2.103.229 €) beinhalten Stromkosten (1.014.496 €), Gas (558.949 €), Pellets/Hackschnitzel (77.983 €), Wasser/Abwasser (357.745 €), Mittel für den Sanitärbedarf (58.861 €), anfallende Kosten für die Müllentsorgung (34.301 €) sowie weitere Hilfsstoffe (895 €).
- In den Aufwendungen für bezogene Leistungen (4.333.400 €) sind die Fremdreinigungskosten (641.100 €), bezogene Leistungen wie Winterdienst (45.034 €), Wachdienst (9.782 €), Wartungen (58.114 €), Überprüfung Technische Anlagen (1.040 €),

Pflege der Außenanlagen (74.483 €), externe Mieten und Nebenkosten (1.753.095 €) sowie der Reparatur- und Instandhaltungsaufwand (552.197 €) enthalten, und Ausgaben für Asyl Instandhaltung / Unvorhergesehenes (1.196.933 €).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Wesentlichen sind hier die Kosten des laufenden Geschäftes (Porto, Telefongebühren etc.), Versicherungen (97.390 €), Kostenerstattung an den Landkreis (49.061 €), die Leistungsverrechnung mit dem Landratsamt lag bei Bilanzstichtag nicht vor. Daher wurde eine Rückstellung in Höhe von 150.000,00 € auf Grundlage der Vorjahreszahlen gebildet, Kostenerstattung an den AWMT (15.283 €), EDV-Aufwand (19.726 €) enthalten.

Sonstige Angaben

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Energie- und Immobilienmanagement besteht nach einem Beschluss des Kreistages vom 23.07.2014 aus den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungs- und Finanzausschusses. Seine 24 Mitglieder sind:

Aeckerle, Jörg	Reinhart Prof. Dr., Wolfgang
Beetz, Alfred	Rudolf, Albrecht
Döffinger, Joachim	Sadowski, Hubert
Dürr, Ottmar	Schaffert, Manfred
Glatthaar, Udo	Schregelmann, Thomas
Hartung, Hans	Seitz, Gernot
Kornberger, Klaus	Stein, Wolfgang
Kraft, Thomas	Vierneisel, Klaus
Kremer, Christian	Vockel, Wolfgang
Menikheim, Frank	Wunderlich, Klaus
Mikulicz, Stefan	Zeller, Tillmann
Moritz, Rainer	Zibold, Rüdiger

Der Betriebsausschuss tagte im Wirtschaftsjahr 2016 insgesamt viermal. Die Mitglieder des Ausschusses erhalten eine Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige.

Anlagennachweis

Der Anfangsbestand, die Veränderungen (Zu- und Abgänge) und der Endstand des Anlagevermögens sind in dem als Anlage beigefügten Anlagennachweis dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens 2016

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen			Kennzahlen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
	Anfangsstand 01.01.2016 €	Zugänge €	Abgänge €	Um- buchungen €	Endstand 31.12.2016 €	Anfangsstand 01.01.2016 €	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr €	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge €	Endstand 31.12.2016 €	Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres €	Restbuchwert am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres €	Durchschnittl. Abschreibungs- satz %	Durchschnittl. Restbuchwert %		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
1. Konzessionen, gew. Schutzrechte	29.788,48	0,00	0,00	0,00	29.788,48	26.065,48	2.978,00	0,00	29.043,48	745,00	3.723,00	10,00	2,50	x	
II. Sachanlagen															
1a) Grundstücke mit Bauten - Verwaltungsgebäude	16.218.140,98	910.511,15	0,00	910.785,29	18.039.437,42	7.094.884,76	344.945,44	0,00	7.439.830,20	10.599.607,22	9.123.256,22	1,91	58,76	x	
1b) Grundstücke mit Bauten - Schulgebäude	49.655.565,00	-5.429,86	0,00	1.018.509,53	50.668.644,67	21.747.141,22	1.383.625,67	0,00	23.130.766,89	27.537.877,78	27.908.423,78	2,73	54,35	x	
1c) Grundstücke mit Bauten - Kindergärten	137.858,10	0,00	0,00	0,00	137.858,10	55.477,10	3.168,00	0,00	56.645,10	79.213,00	82.381,00	2,30	57,46	x	
1d) Grundstücke mit Bauten - Mietwohngebäude	3.277.152,18	0,00	0,00	0,00	3.277.152,18	1.658.402,82	137.721,00	0,00	1.796.123,82	1.481.028,36	1.618.749,36	4,20	45,19	x	
4. Maschinen u. maschin. Anlagen	2.119.917,82	0,00	0,00	0,00	2.119.917,82	1.002.046,82	128.466,00	0,00	1.130.512,82	989.405,00	1.117.871,00	6,06	48,67	x	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung*	70.078,13	11.544,29	0,00	0,00	81.622,42	33.476,13	7.001,29	0,00	40.477,42	41.145,00	36.602,00	8,58	50,41	x	
6. Anlagen im Bau	3.301.784,16	2.007.944,05	0,00	-1.929.294,82	3.380.433,39	0,00	0,00	0,00	0,00	3.380.433,39	3.301.784,16	0,00	100,00		
	74.810.284,85	2.924.569,63	0,00	0,00	77.734.854,48	31.617.494,33	2.007.905,40	0,00	33.625.399,73	44.109.454,75	43.192.790,52	2,58	56,74		

* GWG-Zahlen enthalten

Schuldenentwicklung 2016

Energie- u. Immobilienmanagement
Main-Tauber-Kreis

Lfd. Nr.	Darlehensgeber	Ursprüngl. Kapital	Schuldenstand am 31.12.2015	Neuaufnahmen	Z I N S		Tilgung	Betrag	Schuldenstand am 31.12.2016	Zinsbindung
					v.H.	Betrag				
2	Landesbank Baden-Württemberg Stuttgart	1.533.876	338.619	0	4,41	13.628	5,00	79.684	258.935	ges. Laufzeit
3	Landesbank Baden-Württemberg Stuttgart	1.533.876	383.469	0	5,52	19.562	5,00	76.694	306.775	ges. Laufzeit
4	Landesbank Baden-Württemberg Stuttgart	1.533.876	536.856	0	5,21	26.472	5,00	76.694	460.162	ges. Laufzeit
5	Sparkasse Tauberfranken	1.000.000	450.000	0	2,17	9.358	5,00	50.000	400.000	ges. Laufzeit
6	Landesbank Baden-Württemberg Stuttgart	2.500.000	1.250.000	0	3,48	41.869	5,00	125.000	1.125.000	ges. Laufzeit
7	Landesbank Baden-Württemberg Stuttgart	1.533.876	230.081	0	4,38	8.818	5,00	76.694	153.387	ges. Laufzeit
8	WL-Bank Münster	3.000.000	1.500.000	0	4,13	59.555	5,00	150.000	1.350.000	ges. Laufzeit
9	Sparkasse Tauberbischofsheim	1.278.230	102.882	0	4,55	3.803	5,00	51.441	51.441	ges. Laufzeit
10	Landesbank Baden-Württemberg Stuttgart	1.278.230	140.293	0	4,55	5.186	5,00	70.147	70.147	ges. Laufzeit
11	Zusatzversorgungskasse Karlsruhe	664.679	24.926	0	1,49	177	5,00	24.926	0	Anpassung an Kapitalmarktlage
12	Sparkasse Tauberbischofsheim (KPA)	700.000	280.000	0	3,12	7.917	10,00	70.000	210.000	
13	WL-Bank Münster	540.000	522.000	0	1,98	10.202	3,33	18.000	504.000	ges. Laufzeit
14	Bremer Landesbank	1.865.000	1.818.375	0	1,375	24.682	3,33	62.166	1.756.208	30 Jahre
15	WL-Bank Münster	627.900	622.667	0	2,090	12.850	3,33	20.930	601.738	30 Jahre
16	KfW-Bank Frankfurt	1.500.000	1.000.000	500.000	-		10,00	41.667	1.458.333	10 Jahre/zinsfrei
17	WL-Bank Münster	2.745.340		2.745.340	1,44	6.369	3,33	22.877	2.722.462	30 Jahre
18										
			23.834.883	9.200.168	3.245.340			250.448	1.016.920	11.428.588